

ZULAUF
Die grüne Quelle

**Einladung zum Kurs
Rasenpflege**

**Dienstag, 12., Montag, 18.,
Donnerstag, 21. März,
Dienstag, 2. April, je 18 Uhr**

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

**Gemeinde
Windisch**

**Papiersammlung
am nächsten
Samstag**

**Sammeltelefon
056 460 09 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)**

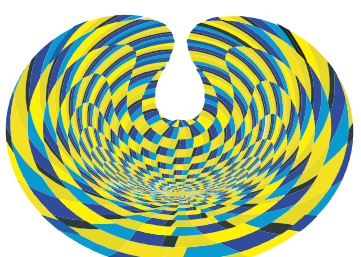
BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN

STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



FLOHMARKT

Ferienplatz
für kleinen, ruhigen Hund gesucht
4 Wochen
Mitte August bis Mitte September 2013
079 687 77 38

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümpelung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Wir kommen immer und holen alles!
Grümpel-Freddy (079 400 39 25)

Bäume und Sträucher jetzt schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnitarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös! R. Büttler, Tel. 056 441 12 89



Musikgesellschaft
5212 Hausen AG

**Musik-
Puzzle**

16-teilig

Jahreskonzert
Samstag, 16. März 2013, 20 Uhr
Mehrzweckhalle Hausen AG

Ab 18.30 Uhr Gratis-Apéro; 19 - 20 Uhr Nachtessen;
20 Uhr Konzert, Leitung Sabrina Fehlmann;
Eintritt Fr. 12.–, Kinder (<16 J.) + gestempelte Programme

**Reservationen: reservationen@mg-hausen.ch
oder 076 337 03 57 (Karin Ammann)**

Prix Rotary-Musikwettbewerb in Windisch

Seit 15 Jahren stellen sich junge Musikerinnen und Musiker aus den Bezirken Brugg und Zurzach und seit 2006 aus dem Fricktal der Jury des Prix Rotary. Dieses Jahr messen sich in den Kategorien Klavier, Blasinstrumente und Ensemble insgesamt 41 Jugendliche im Alter zwischen 8 und 17 Jahren im musikalischen Wettstreit. Der Wettbewerb findet am Samstag, 9. März, zwischen 12 und 16.20 Uhr Chapf-Schulhaus in Windisch statt. Um 17.20 Uhr findet die Preisverleihung mit Darbietungen von Preisträgern der letzten Jahre statt. Jedermann ist herzlich eingeladen, den Anlass mitzuverfolgen. Leider nicht mehr teilnehmen kann George Gruntz, der am 10. Januar im Alter von 80 Jahren verstarb und seit Beginn des Prix Rotary als Juror wirkte.

Stelle



Zur **Verstärkung** von unserem Team suchen wir gelernte, selbständige **Sanitär- und Heizungsmonteure**. Wir **freuen** uns auf Ihre Bewerbung.

Graf Haustechnik AG
Liselweg 2
Postfach
5212 Hausen

T 056 461 75 00
F 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch



Viel Arbeit mit der Schulqualität

Mülligen: Externe Schulevaluation stellt gutes Zeugnis aus

(msp) - Schulen landauf und landab müssen sich mindestens alle fünf Jahre der externen Schulevaluation (ESE) stellen: Viel Papierkram, viel zusätzliche Arbeit für Schulpflegen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern und Schüler. Macht dieser Aufwand Sinn? In Mülligen ist die Primarschule nach dreieinhalb Jahren Pause kürzlich zum zweiten Mal evaluiert worden. Jetzt liegt das Ergebnis in Form eines 40-seitigen Berichtes vor: Alle Ampeln sind grün – die Arbeit am guten Unterricht und erfolgreichen Lernen geht weiter.

Egal, ob kleine Dorfschule oder grosse Zentrumschule, evaluiert werden sie alle. Im Auftrag des BKS (Departement für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau) beurteilt und überprüft die ESE die Qualität der einzelnen Schulen. «Eine Chance für eine Standortbestimmung von Aussen, die zeigt, wo wir stehen», ist Schulleiterin Andrea Pasinelli überzeugt. «Doch die Arbeit war immens.» Denn in die Vorbereitungen für die ESE waren alle Beteiligten der Schule involviert, zu verschiedenen Zeitpunkten und auf unterschiedliche Art. Von der Selbsteinschätzung über Elternumfragen bis hin zur Erarbeitung von Konzepten wie Personalmanagement oder Notfallkonzept spannte sich der Bogen. Schulleitung und Schulpflege haben das Fokusthema «Schulische Integrationsprozesse» gewählt, da Mülligen als IS-Schule eine Aussensicht wünschte. Das ESE-Team war drei Tage vor Ort, führte Telefoninterviews mit Eltern, Interviews mit Schulleitung, Schulpflege, Sekretariat, Lehrerinnen und Schülern.

«Kontrolle der Schulqualität ist sinnvoll»

Auch in Mülligen wurden Bedenken wegen des grossen administrativen Aufwandes geäussert, denn die ESE zeigt «nur» eine Momentaufnahme.

Schinznach-Dorf: Geistliche Chormusik

Am Sonntag, 10. März, 17 Uhr, ist in der Ref. Kirche Schinznach-Dorf geistliche Chormusik aus der Renaissance zu hören (Veranstalterin KulturGrund). Die Kantorei pro musica tritt auf mit Werken für Chor a capella von Komponisten aus verschiedenen Ländern Europas: den englischen Komponisten Thomas Tallis, des päpstlichen Kapellmeisters Pierluigi da Palestrina, des Spaniers Tomás Luis da Victoria und des Niederländers Orlando di Lasso. Kein Eintritt, sondern Kollekte zugunsten des Chors.

Chor Schenkenbergertal: Konzerte

«The best of all...» – unter diesem Motto tragen der Chor Schenkenbergertal und die Männerchöre Mellingen und Spreitenbach / Würenlos eine reichhaltige Auswahl neuer Lieder, aber auch bekannter Repertoirelieder unter der Leitung der gemeinsamen Dirigentin Erika Riedo vor. Dabei kann man sich auf Lieder wie «Down by the Riverside», «Caramba, Caracho, ein Whisky» oder den «Steinmannli-Juiz» mit der Solojodlerin Andrea Schaffner freuen. Speziell wird der Sprung ins Opernfach sein mit der Szene «im Kloster der Madonna degli Angeli» aus der Oper «La Forza del Destino» von Giuseppe Verdi mit der Sopranistin Gordana Kekenovska, dem Bass Christian Thöni und dem Gesamtchor. Begleitet werden die Chöre von Boyan Kolarov am Piano. Die Konzerte finden statt am

- Freitag, 8. März, 20 Uhr, Löwensaal Mellingen
- Freitag, 15. März, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Schinznach-Dorf
- Sonntag, 17. März, 17 Uhr, Kath. Kirche Spreitenbach

Tulpen für Schmetterlingskinder

Soroptimisten auf dem Neumarktplatz

Am Samstag, 9. März, sind die Damen des Soroptimist International Club Brugg Baden von 9 bis 15 Uhr auf dem Neumarktplatz in Brugg und auf dem Schlossplatz in Baden zu finden. Sie verkaufen an einem Stand beim Brunnen Tulpen zugunsten so genannter «Schmetterlingskinder». Das sind Kinder, die unter einer genetisch bedingten Hautkrankheit leiden, die zu schwersten körperlichen Behinderung und Schmerzen führt. EB (Epidemio-lysis bullosa) bewirkt, dass die einzelnen Hautschichten nicht richtig zusammenhalten, reissen

und sich so bei geringster Belatung Blasen bilden oder die Haut reiss. Die Versorgung und Pflege von EB-Kindern beansprucht täglich viel Zeit. Die Soroptimist International ist die weltweit grösste Organisation von berufstätigen Frauen in leitender Stellung (rund 90'000 Mitglieder in 57 Ländern, 1'800 in der Schweiz. Die Frauen hoffen, mit ihrer Tulpenaktion in Brugg und Baden einen schönen Beitrag an die Aktion «Schmetterlingskinder» beitragen zu können. Mehr unter
www.enfants-papillons.ch



GESUCHT:
VOLLEYBALLERINNEN
ZWISCHEN 12 UND 15 JAHREN

**Hast du Spass am Volleyball spielen?
Dann melde dich an für ein Probetraining!**

Wann: Mittwoch, 13. März 2013
Zeit: 18.00 Uhr
Wo: Turnhalle Langmatt in Lauffohr

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung bis **10. März 2013** an:

Anna Baumann 078 921 96 99
Holmattstrasse 5 b.anna@gmx.ch
5223 Riniken



Hausen: Kindertheater

Am Samstag, 9. März, 15 Uhr (Türöffnung ab 14.30 Uhr), ist in der Mehrzweckhalle Hausen das Kindertheater «Vaterbär und Findelmaus» angesagt (mit Margrit Gysin). Bär Ernest und Maus Célestine leben seit jeher miteinander. Jetzt ist der heikle Tag gekommen, dem Ernest voller Sorge entgegengesehen hat: Célestine möchte Auskunft über ihre Herkunft und stellt diesbezüglich sehr klare Fragen. Zeit, die Wahrheit zu sagen, und so erzählt ihr Ernest, dass er damals Strassenwischer war, als er Célestine winzig und verlassen in einem Kehrrichteimer fand. Schliesslich ist für die beiden das Wichtigste, sich die Wahrheit sagen und über alles sprechen zu können. Eine wunderbare Geschichte über die Stärke der Liebe – gespielt für alle Kinder und ihre erwachsenen Gefährten – eine Geschichte, die niemals endet!

Stella Cruz mit Band in der Trotte Villigen

Stella Cruz ist eine aussergewöhnlich begabte Sängerin und Komponistin. Ihre Songs begleitet sie auf der Gitarre, und mit an Bord sind die Cellistin Hannah Haessig und der Perkussionist David Athanas. Am Samstag, 9. März, 20 Uhr, macht die Künstlerin Halt in der Trotte Villigen. Saalöffnung/Getränkeverkauf ab 19.15 Uhr, Eintritt Fr. 25.– (Schüler/Studenten Fr. 15.–), Gratis Eintritt für junge Villiger bis 26 Jahre.

Liegenschaften

Wir suchen im Auftrag
zu Höchstpreisen:

- **Einfamilienhäuser - Bauland**
- **Eigentumswohnungen**

Solvente Käuferschaft
079 454 60 60* S.Gautschi

Zimmer

streichen

ab Fr. 250.–
20 Jahre

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

bruggtour.ch

Fit im regionalen Tourismus!

Exkursionen und Touren
für Einzelne
und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

Sudoku -Zahlenrätsel								
Wo 10-2013								
			7	9	2			
		6				7		
	7						5	
7								3
1			8	7	3			4
8				5				9
	3						6	
		8				1		
			6	8	1			
www.tanzkalender.ch								

Hast Du dich von deinem Freund getrennt, weil er eine Brille bekommen hat?

Nein, er trennte sich von mir, als er die Brille hatte!



PUTZFRAUEN NEWS

JOST

Elektroanlagen

Telematik

Automation

Ihr Partner auch für

komplexe Umbauarbeiten.

Und darüber hinaus.

Jost Brugg AG

Tel. 056 460 89 89

www.jost.ch

Projektleitung und Service.

JOST verbindet...

Selbständigkeit betagter Menschen erhalten

Fortsetzung von Seite 1:

Die aarReha – hauptsächlich im Bereich von Erkrankungen des Bewegungsapparates tätig – hat nun zusätzlich zu ihrem kantonalen Leistungsauftrag eine Ergänzung für die geriatrische Reha erhalten.

Mehrfacherkrankungen und diffuse Beschwerdebilder

Die Anzahl der über 80-jährigen in der Schweiz wird bis ins Jahr 2030 um 65% ansteigen, rechnet die Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie – folglich auch die Zahl jener Patienten mit Mehrfacherkrankungen. Denn die Körperfunktionen geriatrischer Patienten sind durch Multimorbidität (gleichzeitig mehrere Krankheiten oder Behinderungen) sowie Gebrechlichkeit und das Vorliegen geriatrischer Syndrome beeinträchtigt. Geriatrische Syndrome können Mobilitätsstörungen, Sturzneigung, Inkontinenz, Hirnleistungsstörungen, emotionale Störungen oder Ernährungsstörungen sein. Die Beschwerdebilder sind nicht selten diffus und kaum klar abgrenzbar. Betroffene Menschen brauchen eine ganzheitliche Betrachtung und Betreuung. Hier setzt die geriatrische Reha an.

Ziel: «Ich möchte wieder laufen können»

Alle Patienten kommen aus dem Aargau und der näheren Umgebung und durchlaufen ein Assessment. Der Ist-Zustand wird erfasst. Eine umfangreiche, systematische Bestandsaufnahme in körperlichen, psychischen und sozialen Bereichen zeigt, welche Faktoren den Patienten von einer selbständigen Lebensweise trennen. Dann werden gemeinsame Ziele definiert, die laut Geriater Dr. Thomas Roy, in vier bis maximal sechs Wochen erreicht werden sollen. «Wichtig ist das aktive Mitmachen des Patienten. Wir möchten auch sein Umfeld kennen, denn dieses ist meist stark involviert.» Antoinette Blanc, Leiterin Therapien, erklärt: «Wir pflegen nicht einfach so, wir leiten an zur Selbsthilfe. Das Gelernte muss laufend wiederholt und geübt werden.» Der zeitliche Aufwand ist entsprechend hoch. So wurde das Personal für die Geriatrieabteilung um neun 100%-Stellen aufgestockt. Doch die Aussichten sind vielversprechend: Immerhin können rund zwei Drittel der Patienten nach Abschluss der Therapie in die Selbständigkeit entlassen werden.

Die Zimmertüre öffnet sich – Farbe und Licht dominieren, die Privatsphäre bleibt gewahrt.

Im ebenfalls erneuerten Stationsbüro laufen die organisatorischen und administrativen Fäden zusammen.

«Die Farbe Türkis steht für die Geriatrieabteilung»

Schinznach-Bad: Bauliche Umwandlung in geriatrische Reha gelungen

(msp) - Die Altersgruppe der über 80-jährigen verzeichnet einen hohen Zuwachs. Und damit die Zahl jener Menschen, die eine geriatrische Rehabilitation beanspruchen – auch in der Region Brugg. Mit der Führung einer eigenständigen Geriatrie-Abteilung hat im Aargau die aarReha Schinznach-Bad eine Vorreiterrolle übernommen. Letzte Woche wurde offizielle Eröffnung gefeiert.

Architekt Beat Ullmann ist bestens vertraut mit dem Gebäude. Er war bereits vor 14 Jahren Projektleiter, als es galt, die aus den 70-er Jahren stammenden Rehaklinik-Komplexe zu sanieren oder mit Neubauten zu ergänzen. Die bauliche Umwandlung des 3. Obergeschosses im «Jurahaus» in eine Geriatrie-Abteilung dauerte gerade mal vier Wochen. Beat Ullmann lacht und meint: «Es war ein sportlicher Termin und eine organisatorische Herausforderung.» Bereits ab Anfang Februar konnten die ersten Zimmer bezogen werden.

Schönwetterfarben treffen auf Erdfarben

Verlässt man den Lift im 3. OG, springen als erstes in leuchtendem Türkis gestrichenen Türen ins Auge. «Jeder Stock eine andere Farbe, das erleichtert die Orientierung», erläutert Beat Ullmann. Die Schönwetterfarbe Türkis steht für die Geriatrieabteilung und ist immer wieder anzutreffen. Bei den neuen Flachvorhängen in den Zimmern und im Esszimmer zum Beispiel, wo sie zusammen mit Weiss Frische und Licht in den Raum zaubern.

Für Wärme und Behaglichkeit sorgen das südländisch anmutende Terrakotta an jeweils einer Wand in jedem Raum sowie die Holzmöbel. Sämtliche Zimmer wurden mit Flachbildschirmen ausgerüstet. Neben sechs 3-er Zimmern verfügt die Abteilung nun noch über fünf Einzerräume. Das sechste Zimmer wurde zum Speiseraum umgestaltet, um es Patienten zu ermöglichen, die Mahlzeiten in intimerem Rahmen einzunehmen. Ebenfalls saniert und etwas vergrössert wurde das Stationsbüro.

«Auf diesem Stockwerk haben wir Anpassungsarbeiten für rund 500'000 Franken vorgenommen, so Beat Ullmann. Dazu gehört auch ein Weglaufschutz. Vergessliche oder demente Patienten erhalten ein Armband. Bei allen Ausgängen melden Sensoren ein allfälliges Betreten des Treppenhauses oder des Lifts.

Nasszellen (Bild unten) nach neuesten Erkenntnissen

Ein orangefarbenes Wandmöbel, rutschfeste Steinzeugplatten in Anthrazit, weisse, eckenlose Lavabos: Die rollstuhlgängigen Nasszellen in den Einzerräumen sind nach neuesten Erkenntnissen speziell für Geriatrie-Patienten ausgestattet. Ganz neu auf dem Markt gelangt und erstmals in einer Klinik eingebaut wurde ein randloser WC-Typus, der entsprechend den Anforderungen höher gesetzt wurde. Handläufe, gerillte Griffe, ein kipparbarer Spiegel mit darunter liegendem Stauraum für Toilettensachen, Notfall-Knopf – diese Einrichtung gibt den Patienten ein Gefühl der Sicherheit und fördert ihre Selbständigkeit. «Auch bei den Duschstangen haben wir auf hohe Stabilität geachtet», erklärt Beat Ullmann beim Rundgang. Die Türen zu den Nasszellen wurden verbreitert und raumeinschlagend konzipiert. Sie laufen in einer Schiene und lassen sich leicht vom Rollstuhl aus öffnen.

Architekt Beat Ullmann zeigt im Speiseraum die Flächen-vorhänge, die durch die geschickte Farbwahl Schönwetter-Gefühl im Raum zaubern.

aarReha

Schinznach

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Die Parkinson-Krankheit

Donnerstag, 14. März 2013

von 19:00 bis 20:00 Uhr

in der aarReha Schinznach, Aula

Referent: Dr. med. Matthias Bischof,

Konsiliararzt aarReha Schinznach,

Praxis für Neurologie, Baden-Dättwil

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach

Badstrasse 55

5116 Schinznach Bad

www.aarreha.ch

Fon +41 (0)56 463 85 11

Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

Merz

Malergeschäft

5703 Seon

Telefon 062 775 11 40

Natel 079 332 83 13

Fax 062 775 30 14

malt – spritzt – tapeziert

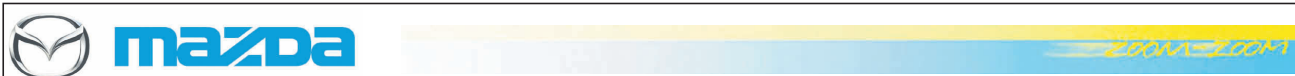
Fassadenrenovationen

TREIER AG

treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Wir danken der Bauherrschaft für den schönen Auftrag!



Frühlingserwachen bei Mazda!



Mazda 6, «Schweizer Auto des Jahres 2013»

Eine glatte 6 gibt's für den neuen Mazda 6 in allen Testberichten. Neben der sportlichen Designsprache sind vor allem auch jene Werte ein Hit, die sich mit der Skyactiv-Technologie ergeben. Dank dieses Optimierungsprogramms für Motoren, Getriebe und Karosserie verbraucht etwa die 2,2l-Diesel-Variante nur 3,9 l/100 km. Mehr zum Familienkombi mit F1-Technik (Bremsenergie-Rückgewinnung) oder zu den Preisen (ab Fr. 35'100.-; 3,9 %-Leasing, Prämie Fr. 3'000.-) bei:



Mazda CX-5, der knackige Kompakt-SUV

Diverse Vergleichstest weisen den CX-5 als Klassenbesten aus – dies bei sehr attraktiven Preisen (ab Fr. 30'500.-; 3,9 %-Leasing). Mit an Bord: Skyactiv-Technologie und Gratis-Navi.

Garage Obrist • 5107 Schinznach-Dorf

Telefon 056 443 15 34 www.garageobrist.ch

35 Jahre Mazda-Vertretung

**GEWÖHNLICH WAR GESTERN.
DER NEUE TOYOTA AURIS HYBRID.**

ALWAYS A BETTER WAY

HYBRID SYNERGY DRIVE

**BIS Fr. 4'500.-
KUNDENVORTEIL
UND 3,9% LEASING**

Toyota Auris Hybrid
Ab Fr. 31'000.-* (inkl. Fr. 3'500.- Cash Bonus und Fr. 1'000.- Eintauschprämie*).
Mit 3,9% Leasing: Fr. 324.- pro Monat*.
3,8 l/100 km, 87 g/km CO₂, Energieeffizienz-Kategorie A.

toyota-hybrid.ch

Ihr TOYOTA-Center mit
integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

*Empfehlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug von Cash Bonus und Eintauschprämie, inkl. MwSt. Auris Hybrid Luna 1.8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®: 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 35'500.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- und Eintauschprämie von Fr. 1'000.- = Fr. 31'000.-, Leasingzins Fr. 324,65, Ø Verbrauch 3,8 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 87 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: Auris Hybrid Sol 1.8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®: 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 38'300.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- und Eintauschprämie von Fr. 1'000.- = Fr. 33'800.-, Leasingzins Fr. 353,95. **Leasingkonditionen:** effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 30. Juni 2013 oder bis auf Widerruf. Nur bei den teilnehmenden Toyota Partnern. *Bei Eintauch ihres aktuellen Fahrzeuges (FW) durch den Toyota Partner und Kauf eines neuen Auris Hybrid. Die Eintauchprämie wird vom Verkaufspreis des Auris Hybrid Neuwagens abgezogen.

Exklusives inklusive.



NEW KORANDO

ab CHF 29'990.-*

2.0l Diesel, 175 PS, 4x4, 5 Jahre Werksgarantie

Der neue Korando bietet mehr Exklusivität als jeder andere Crossover seiner Klasse. Viele clevere Details wie die beheizbare Frontscheibe, die Bluetooth-Schnittstelle fürs Handy oder der MP3-Anschluss sind serienmässig.

*Korando Crystal mit 2.0l Commonrail-Diesel, 175 PS, 2WD.
Korando Sapphire 4x4, CHF 37'240.- (abgebildetes Modell)



Siegler Automobile GmbH
Bahnhofstrasse 2, 5242 Lupfig
Tel. 056 464 68 88
info@sieglerautomobile.ch

Auto Siegler
Wehntalerstrasse 50
8166 Niederweningen
Tel. 043 422 88 87

SIEGLER-Fahrzeughandel.ch
Bahnhofstrasse 2, 5242 Lupfig
Tel. 076 391 29 25
info@siegler-fahrzeughandel.ch



Mit voller Kraft gegen die Krise

Fortsetzung von Seite 1:



Rund 260 Aussteller teilen sich eine Bruttofläche von 110'000 Quadratmetern. Der Automobil-Salon belegt einmal mehr alle 7 Hallen von Palexpo. Und was der Salon eben auch ist: eine Auto-Party mit kessen Hostessen (kleines Bild).

Wie wirkt sich die Eurokrise in Europas Süden aus? Jedenfalls ist, von fortwährender Flaute bis anhaltendem Aufschwung, alles möglich im Wundertüten-Autojahr 2013.

Wohin die Autowelt t(r)endiert

Als grosser Trend springt einem in Genf ins Auge: Das Segment der Kompakt-SUVs – diverse Hersteller expandieren neu in diese Liga, etwa Renault mit dem «Captur» – wächst munter weiter. Und die Chinesen kommen: Der Autobauer Qoros ist erstmals am Salon präsent und gibt in Genf sein Europadebüt.

Zu beobachten ist weiter die Tendenz zu immer umfassenderer multimedialer Vernetzung, bis weit «hinunter» ins Kleinwagen-Segment. Gerade jüngere Semester sehen ein Cockpit heutzutage eben als eines von vielen elektronischen Gadgets, die, etwa das Smartphone mit dem Infotainment-System, gefälligst interagieren mögen.

Die neue Autolust

Klar, mittlerweile sind 10 % der rund 900 ausgestellten Fahrzeuge «grün», viele mit Elektro- oder Alternativ-Antrieben, unterwegs. Und natürlich spielt der sogenannte grüne Pavillon, wo all die visionären Konzepte gezeigt werden, dieses Jahr noch immer eine grosse Rolle (siehe Seite 5). Aber dank beträchtlicher Verbrauchsfortschritte bei den «normalen» Motoren scheint es die Branche wieder zu wagen, ihre schnittigen Sportler ganz vorne auf dem Genfer Auto-Laufsteg hinzustellen. Der Lust an individueller und nicht zuletzt ps-starker Mobilität wird auf alle Fälle ungehemmt gefrönt. Als Beispiel dafür liessen sich Toyotas FT-86 Open Concept oder Alfa Romeos Mittelmotor-Renner 4C anführen. Dieser 1,8 Liter-Turbobenziner mit rund 215 PS wiegt lediglich 850 Kilo, sprintet in keinen fünf Sekunden von 0 auf 100 – und sieht schlicht sensationell aus (siehe separater Beitrag auf Seite 6).

...aber gegessen wird zuhause

Der hartumkämpfte Markt bringt für den Konsumenten nur Vorteile: Dank den Rabattschlachten, die allenthalben um sich

greifen, gibts soviel Auto fürs Geld wie noch nie. Es sei hier denn auch unverhohlen empfohlen: Das exklusive Genfer Auto-Schaufenster ist bestens geeignet, um sich Appetit zu holen – und den geweckten Auto-Hunger dann zu Hause bei den regionalen Anbietern zu stillen. Etwa bei jenen, die in dieser Ausgabe über ihre attraktiven Angebote informieren.



**Leistung macht nicht immer durstig.
Der Polo BlueGT.**

Im neuen Polo BlueGT zeigt sich Sportlichkeit von der effizienten Seite. Entdecken Sie maximalen Fahrspass bei minimalem Verbrauch jetzt bei uns.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.



Das Auto.

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

NEU ASX 1.6 Top
ab 19'999.-

auch als Automat

ASX 1.6 Top 28'999.-
45 Jahre Auto Gysi - 9'000.-
Auto Gysi Netto 19'999.-
Leasingaktion ab 266.-/mtl.*

- ✓ 117PS, Stopp-Start-Aut.
- ✓ ABS, EBD, ASTC
- ✓ Klimaanlage
- ✓ **ab 4.8L / 127g CO₂**

Auto Gysi, Hausen



**Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch**



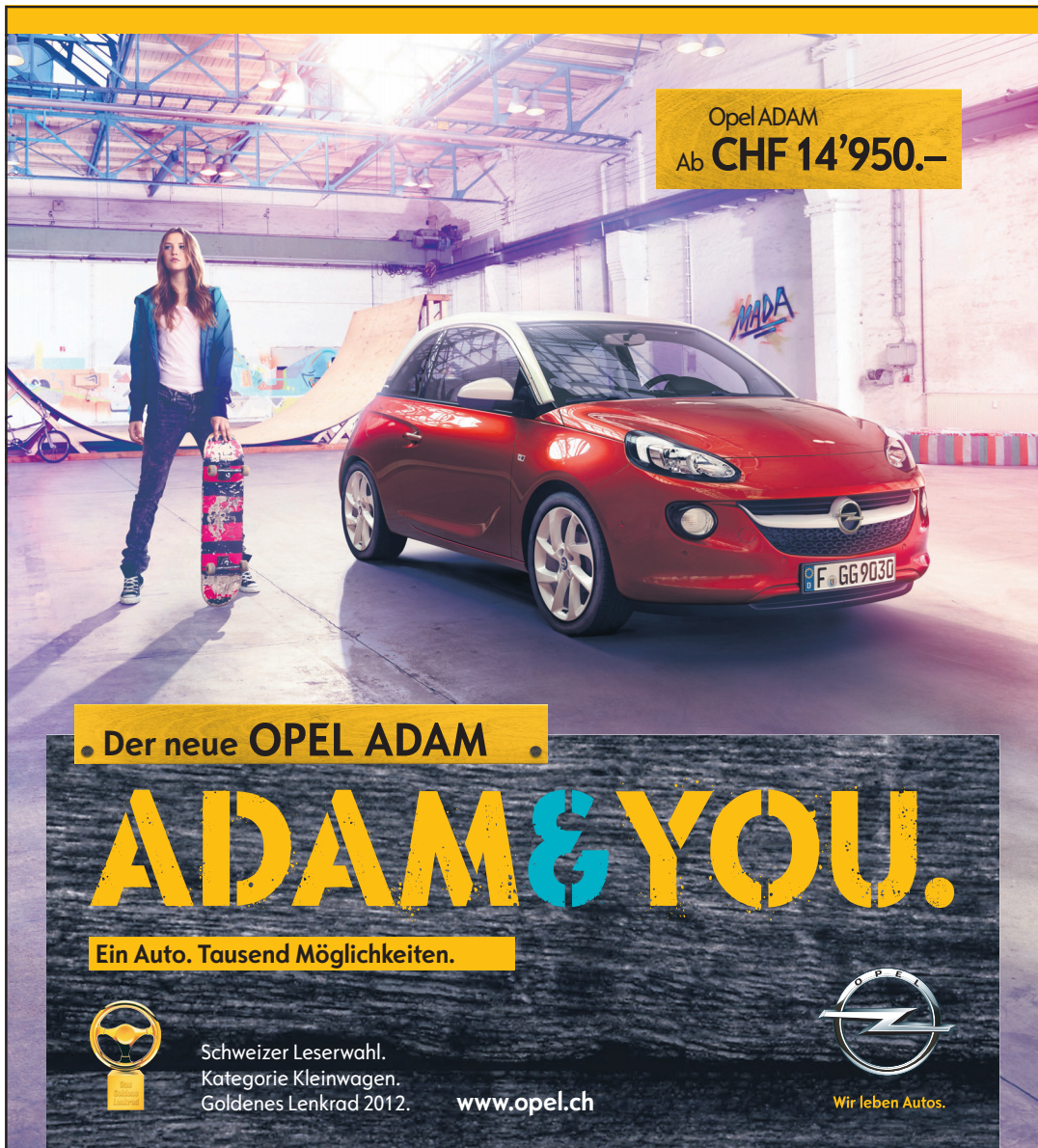
OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

*abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen / gültig bis 31.03.2013



Opel ADAM
Ab **CHF 14'950.-**

• Der neue **OPEL ADAM** •

ADAM & YOU.

Ein Auto. Tausend Möglichkeiten.

Schweizer Leserwahl.
Kategorie Kleinwagen.
Goldenes Lenkrad 2012.

www.opel.ch

Wir leben Autos.

Garage im Steiger AG

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • www.garage-imsteiger.ch

Preisbeispiel: Opel ADAM 1.2 ecoFLEX mit Start/Stop, 1229 cm³, 51 kW (70 PS), 3 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 15'450.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 14'950.-, Abb.: Opel ADAM JAM 1.2 ecoFLEX mit Start/Stop, 1229 cm³, 51 kW (70 PS), 3 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis inkl. Optionen CHF 19'350.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 18'850.-, unverbindliche Preisempfehlungen. 119 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 5.1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. CO₂-Emission 153 g/km: Ø aller verkauften PW's in der CH.

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim
 Tel. 056 443 12 70
 Fax 056 443 37 68
 Natel 079 416 62 07

«Salut Salon» – Praktisches:

Öffnungszeiten (7. bis 17. März): Mo - Fr 10 - 20 Uhr; Sa / So 9 - 19 Uhr
 Preise: Erwachsene Fr 16.-, Kinder von 6 bis 16 Jahren und AHV-Bezüger Fr. 9.-. Gruppen (mehr als 20 Personen mit Begleitung) Fr. 11.- /Pers. Ab 16 Uhr gibts 50 % Rabatt auf allen Eintrittstickets vor Ort (nicht kumulierbar mit anderen Sonderangeboten). Die Tickets können auch online gekauft und zuhause ausgedruckt werden (www.salon-auto.ch).
 Zu den schönen Autos gelangt man am besten mit dem Zug. Vom Bahnhof Genf-Flughafen sind es nur drei Minuten zu Fuss bis zur Halle 7 des Geneva Palexpo. Und die SBB bieten unter anderem vorteilhafte Salon-Kombi-Angebote.
www.sbb.ch/ticketshop

Salon: zu 10 % grün!

Seit jeher rückt der Genfer Salon die technologischen Entwicklungen der Hersteller ins Rampenlicht. So war er die erste grosse Automesse, die ab 2009 mit dem Pavillon Vert einen spezifisch der Thematik Alternativantriebe und erneuerbare Treibstoffe gewidmeten Bereich einräumte. Heute finden diese alternativangetriebenen Fahrzeuge auf den Ständen in den Haupthallen Platz. Dies auch dank der Erweiterung der Halle 6.
 Ein Faltprospekt führt sämtliche Modelle auf, die weniger als 100 g CO₂/km ausstossen. Er erlaubt es dem Besucher, die sparsamen Fahrzeuge rasch aus den rund 900 ausgestellten Modellen zu eruieren. 10 % der ausgestellten Fahrzeuge entsprechen diesem Kriterium.
 Wachsendes Umweltbewusstsein seitens der Hersteller und eine steigende Nachfrage nach sauberen Fahrzeugen hat die Autoindustrie dazu bewogen, die Entwicklung alternativer, umweltfreundlicher und sparsamer Technologien in Riesenschritten voranzutreiben. Man übertreibt nicht, wenn man sagt: In den vergangenen fünf Jahren hat die Branche ihre Produkte neu erfunden und den Wünschen der Konsumenten nach einer umweltbewussteren Individualmobilität angepasst.
 Im Pavillon Vert konnte der Besucher in den letzten Jahren Zukunftstechnologie entdecken. Der Bereich erfuhr steigendes Interesse. Am vergangenen Auto-Salon etwa wurden über 10'000 Testfahrten mit umweltfreundlichen Fahrzeugen durchgeführt. Aus der Zukunftstechnologie ist heute anwendbare Gegenwart geworden – und der separate Pavillon Vert nicht mehr notwendig.



Up, up – and away!

2014 Chevrolet Corvette Stingray

Natürlich auch in Gebenstorf erhältlich
 Cabriolet mit 6,2 I-LT1 V-8-Motor und 450 PS
 Durch den Fachmann direkt aus den USA importiert
Atlantic Garage H. Heuberger
 Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
 Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
 Tel 056 223 11 69 Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch

ATLANTIC US-CAR

Präzisionsarbeit unabdingbar

Brugg: 30 Jahre Reifenservice Manfred Müller

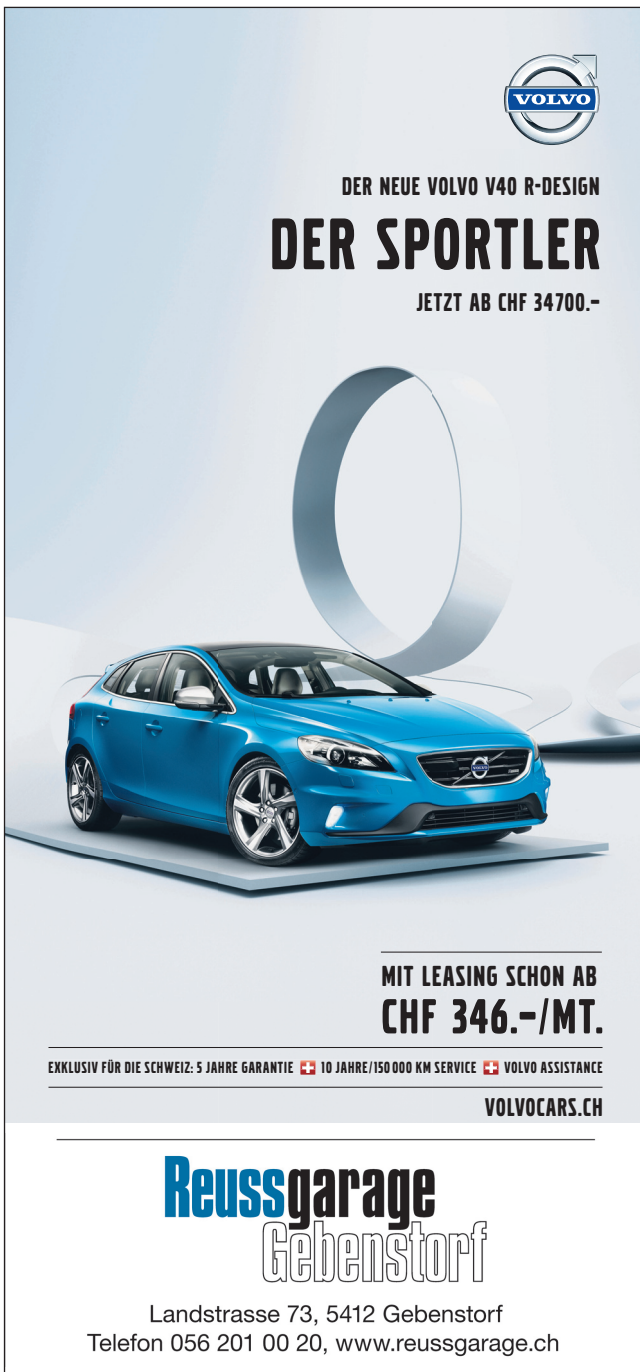
(rb) - In der Aegerten in Brugg wirkt er seit 11 Jahren; angefangen hat er mit dem verstorbenen Urs Strelbel vor dreissig Jahren 1983 bei Adam Touring in Hausen (soeben wurde dieses Gebäude abgebrochen). Die Rede ist vom 55-jährigen Manfred Müller, der Regional über seinen Werdegang berichtet.



Manfred Müller vor seinem Reifenlager in der Aegerten.

Der gelernte Vergolder – damals veredelte er Kirchenkelche und Leuchter mit Blattgold – hat damals das präzise Arbeiten von der Pike auf gelernt. Und Weiterbildung, so meint Manfred Müller, sei auch noch heute unabdingbar: «Die Reifenindustrie hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt. Automatische Luftdrucksensoren beispielsweise verlangen ein exakteres Aufziehen der neuen Reifen.» Auch sonst hätten sich, so Müller, die Zeiten geändert. «Einen früher leicht anzulernenden Hilfsarbeiter kann ich nicht mehr einsetzen, einen Mitarbeiter suche ich schon lange – aber bisher erfolglos», erklärt er. Dennoch mache ihm der Beruf nach wie vor Spass, auch wenn der Preiskampf übers Internet teilweise krass sei. Die Kunden vertrauten ihm und benütz-

ten auch fleissig sein «Reifenhotel», das allerdings an seine Kapazitätsgrenzen gekommen sei. «Wo man früher leicht 10 Reifen lagern konnte, haben heute mal gut fünf Platz. Die Pneus selber, aber auch die Felgen, sind massiv grösser geworden», bemerkt Manfred Müller, der in Villnachern wohnt und in seiner Freizeit mit Erneuerungsarbeiten beschäftigt ist, aber auch gerne in der ganzen Schweiz mit der Angleroute unterwegs ist. Ihm auch nach dreissig Jahren weiterhin viel Erfolg im Reifengeschäft.



VOLVO

DER NEUE VOLVO V40 R-DESIGN
DER SPORTLER
 JETZT AB CHF 34700.-

MIT LEASING SCHON AB
CHF 346.-/MT.

EKKSIV FÜR DIE SCHWEIZ: 5 JAHRE GARANTIE + 10 JAHRE/150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE

VOLVOCARS.CH

Reussgarage
 Gebenstorf

Landstrasse 73, 5412 Gebenstorf
 Telefon 056 201 00 20, www.reussgarage.ch



REIFEN SERVICE

**Ihr Partner für
 Reifen – Felgen – Batterien**
 M. Müller
 Aegertenstrasse 1
 5200 Brugg
 056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE **Continental®** **HANKOOK** **MICHELIN** **GOODYEAR**



IVECO **FIAT**

2 grosse Marken eine Adresse

annerturgi
 NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

Dem Supersportler 916 PS verpasst

Der neue McLaren P1 greift die Spitze der Sportwagen-Elite an

Der gemeine Autofan pilgert nicht nur wegen sich kühl rechnenden Vernunftautos in die Rhonestadt. Sondern auch, um zu träumen – etwa von Boliden wie dem McLaren P1, der mit gigantischen Fahrleistungen aufwartet. Verbrennungs- und Elektromotor sollen gekoppelt 916 PS über ein Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe auf die Hinterachse des McLaren P1 wuchten.

Womit auch angedeutet ist: Der V8-Biturbo ist wie in der Formel 1 mit einem Kers-Hybrid-System verbunden. Das maximale Drehmoment, zu welchem der E-Antrieb (179 PS) 260 Nm beisteuert, wird mit 900 Nm angegeben. Das Verhältnis zwischen Leistung und Masse (1'400 kg) soll deutlich über 600 PS pro Tonne betragen. Der Bolide spurtet in unter 3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, und die 200 km/h-Marke knackt er nach knapp 7 Sekunden (17 Sekunden dauerts bis 300 km/h...). Dass der McLaren P1 bei allen Muskeln nicht die Bodenhaftung verliert, dafür sorgt eine ausgefeilte Aerodynamik:



Beim McLaren P1 fallen die ultraflache Frontpartie mit ihrer geringen Stirnfläche und die kräftig ausgestellten Kotflügel auf. Ihre Form zwingt die Luftströmung um das kuppelartige Cockpit herum in die Lufteinlässe auf der Oberseite der Radhäuser und nach innen in Richtung des – ausfahrbaren – Heckflügels.

Unterboden und Diffusor generieren zusammen mit dem monströsen, ausfahrbaren Heckflügel bis zu 600 Kilogramm Anpressdruck. Gebaut werden sollen vom McLaren P1 lediglich 375

Exemplare, und die Preise starten bei rund einer Million – Euro notabene. Dies unterstreicht, was der Supersportler ist und bleibt: buchstäblich ein Traum-Auto.

Alfas agiles Leichtgewicht

Alfa Romeo 4C: Premiere am Salon stösst auf grosses Interesse

Nur 850 Kilo soll der 4C auf die Waage bringen, und der 1750er-Motor dürfte rund 215 PS leisten: Mit diesem Leistungsgewicht von weniger als vier Kilo pro PS kann er sich durchaus sehen lassen – optisch sowieso (Bild rechts).

Man darf den 4C durchaus als Wende in der Geschichte von Alfa Romeo bezeichnen – endlich gibts wieder einen echten Sportwagen mit Heckantrieb. Der Zweisitzer soll noch 2013 in den Handel gelangen. Und nicht nur Alfisti mit technischen Details erfreuen: Die knapp vier Meter lange, zwei Meter breite und nur 118 Zentimeter hohe Karosserie (der Ferrari 458 Italia ist gute drei Zentimeter höher) liegt auf einem Chassis, das komplett aus Kohlefaser besteht. Dazu ist ein neuer Benziner in Aluminium-Vollbauweise als Mittelmotor hinter den beiden Schalensitzen platziert. Der Power des Vierzylinder-Turbos mit 1,8 Liter Hubraum wird über das automatisierte TCT-Getriebe ohne Zugkraftunterbrechung auf die Hinterräder übertragen.



Nissan Juke Nismo, der Spassmacher

Dank dem Nismo-(NISanMOTORsport)-Tuning kommt der Juke nun mit noch frecherem Gesicht daher. Der erschwingliche Spassmacher (ab Fr. 37'400.-), der da neu bei der Garage Dambach steht, verfügt über 200 PS, eine straffere Lenkung, knackigere Schaltung und ein sportlicheres Fahrwerk. Am Autosalon übrigens wird mit dem 370 Z das zweite Nismo-Modell enthüllt – mehr darüber, über den Nissan Juke Nismo sowie über alle anderen Nissan-Modelle bei:

Garage Georg Dambach
Aarauerstrasse 98
5200 Brugg
Tel. 056 441 97 46



SHIFT _ the way you move

Citroën DS3 Cabrio: gerollt statt gefaltet...

Das individualisierte Spass-Auto mit allem drum und dran

(rb) - Ja, bei der alten «Ente», dem Deux Chevaux, da haben wir noch gerollt. Das Tuchverdeck des neuen Citroën DS3 Cabrio funktioniert nun aber elektrisch – der Fahrspass mit dem ausgereiften DS3 samt Rollverdeck ist beträchtlich; jeder Sonnenstrahl lässt sich geniessen. Technisch ist das neue Cabrio mit der äusserst erfolgreichen Limousine identisch. Die Citroën-Center Erne & Kalt AG, Döttingen, Karl Pichler, Villigen und Auto-Schmid, Brugg werden die neuen Autos an einer grossen Show am Samstag, 23. März, im Schloss Böttstein zeigen.

Der Vergleich mit dem Deux Chevaux ist berechtigt. Citroën verzichtete nämlich damals wie heute auf die klassische Cabriolet-Variante, die wegen des Wegfallens der stabilisierenden Dachkonstruktion komplexe Strukturveränderungen, verbunden mit erheblichen Gewichtszunahmen, erfordert. Das ausgeklügelte Rollsystem bringt eine bescheidene Steigerung von 25 Kilo gegenüber dem geschlossenen Modell und hat keinerlei Auswirkungen auf die Fahr- und Leistungsdynamik. Auch der Geräuschkäfig wurde grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Der Stoff ist so gut schallisoliert, dass bei geschlossenem Fahrzeug praktisch kein Unterschied zur Limousine besteht. Und ein raffinierter Windabweiser sorgt bei

offenem Dach dafür, dass die Luftströme umgeleitet und so Geräusche gedämpft werden.

Citroën mit DS3 erfolgreich

Seit bald drei Jahren am Markt erhältlich, ist der DS3 mit nahezu 200'000 verkauften Einheiten sehr erfolgreich. Die vielen Karosseriefarben in Verbindung mit zahlreichen Dachdekoren verleihen dem Fahrzeug eine individuelle Note, die bei den Kunden gut ankommt. Mit der 5-Sitzer-Cabrio-

Version haben diese nun noch mehr Spielraum für Individualisierungen. Es kommen nämlich neue Farben (Schwarz, Infini-Blau und «DS-Monogram») und Motive zum Einsatz, die sich zu den Farben kombinieren lassen.

Über technische Daten und Preise wissen das Auto-Center AG Döttingen (056 268 80 90), Karl Pichler aus Villigen (056 284 11 26) und Markus Schmid aus Brugg (056 441 13 50) bestens Bescheid.



www.citroen.ch

MACHEN SIE SICH FREI

DER NEUE CITROËN DS3 CABRIO

Den Citroën DS3, bereits eine Ikone unserer Zeit, gibt es jetzt auch als Cabrio. Dynamische Linien, Heckleuchten in 3D-Optik und ein Verdeck, das Sie auch noch bei 120 km/h öffnen können: Mit ihm entdecken Sie ein neues Auto – und erleben eine neue Freiheit.

CREATIVE TECHNOLOGIE

Erne & Kalt AG	Döttingen	Tel. 056 268 80 90
Pichler & Wegmüller	Villigen	Tel. 056 284 11 26
Schmid & Co.	Brugg	Tel. 056 441 13 50

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE

SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

77965 GA

Ungezähmt.

Der neue CLA. Ab 12. April bei uns.

Kühn im Auftreten. Wild im Herzen. Erleben Sie jetzt das überragende Design und die rohe Kraft des neuen CLA. Der charakteristische Diamantgrill, die markanten Seitenlinien und die aggressive Front faszinieren auf den ersten Blick – und der imposante Vierzylinder-Motor mit Direkteinspritzung zieht nicht nur den Fahrer in seinen Bann, sondern alle, die dem CLA begegnen. Erleben Sie den neuen CLA live in unserem Showroom an unserer Frühlingsausstellung vom 12.-14. April 2013. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ROBERT HUBER AG Robert Huber AG
Dorfmattestrasse 2, 5612 Villmergen, Tel.: 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel.: 056 460 21 21
www.roberthuber.ch; info@roberthuber.ch

Auch Zubehör verdient Gehör

Am Salon zeigt sich: Schweiz verfügt über breitgefächerte Autoindustrie

(A. R.) - Der Auto-Salon gilt dank der vielen Neuheiten als wichtiger Impulsgeber eines jeden Autojahres. Da gehts jedoch nicht nur ums Auto

selbst, wie schon auf dem Plakat ersichtlich: «...und Zubehör» steht da nämlich. So sind in der Halle 7 über hundert Aussteller vertreten, die im Bereich Ausrüstungen, Teile und Einrichtungen für Garagen tätig sind – und die mehr als 50 Welt- und Europapremieren präsentieren.

Diese oft weniger grellen, aber nicht minder spannenden Farbtupfer an der grössten jährlichen Ausstellung der Branche in der Schweiz zeigen nicht zuletzt: Entgegen der landläufigen Meinung verfügen wir, obschon hier keine Serienautos hergestellt werden, über eine breitgefächerte Autoindustrie.

Von beträchtlicher Dimension notabene: Der Gesamtumsatz der Schweizer Automobilbranche (Quelle: Vademecum Verband des Strassenverkehrs FRS) belief sich im Jahr 2011 auf rund 95,4 Milliarden Franken, was einer Zunahme um mehr als fünf Milliarden gegenüber 2009 entspricht. Rund 20'900 Unternehmen mit etwas mehr als 227'900 Beschäftigten waren in diesem Sektor tätig. Zum Vergleich: Die Schweizer Uhrenindustrie, die doch ungleich stärker als wirtschaftliche Kernkompetenz unseres Landes wahrgenommen wird, beschäftigt durchschnittlich 36'000 Personen.

Den höchsten Umsatz (18,7 Milliarden Franken) erzielte die Transportbranche. Es folgen die Garagen (ca. 17,9 Milliarden Franken), der Neuwagenverkauf (ca. 16,1 Milliarden Franken), Erdölgesellschaften mit Raffinerien und Tankstellen (ca. 11,6 Milliarden Franken), Auto-Leasing (ca. 7,1 Milliarden Franken) sowie Versicherungsgesellschaften (ca. 4,6 Milliarden Franken) – und Schweizer Unternehmen, die für internationale Autohersteller arbeiten (ca. 14 Milliarden Franken). So sorgen die vielen Firmen im Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau dafür, dass sich eidgenössische Automobiltechnik in fast jedem für den Weltmarkt produzierten Auto wiederfindet.

Auch wenn es auf der Hand liegt, dass sich diese Leistungsschau vor allem an gewerbliche Kunden richtet, wird sie auch alle passionierten Besucher interessieren, die das Erscheinungsbild ihres Fahrzeugs mit Tuning-Zubehör aus einem breiten Angebot personalisieren möchten. Jedenfalls lassen sich an der grössten alljährlichen Zubehör-Ausstellung auch Tieferlegungen, Sportsitze, Fahrwerke & Co. begutachten – nein, gerade im «Pimp my Ride»-Segment gibt es wirklich nichts, was es nicht gibt.

«Car of the Year 2013» ist der Golf VII

Zum zweiten Mal beginnt der Salon mit einem Sieger: Der VW Golf VII (414 Punkte) setzt sich gegen seine sieben Konkurrenten Subaru BRZ/Toyota G86 (202 Punkte), Volvo V40 (189), Ford B-Max (148), Mercedes A-Klasse (138), Renault Clio (128), Peugeot 208 (120 Punkte) und Hyundai i30 (111) mit einem starken Ergebnis durch. Der Gewinner konnte sowohl mit ausgezeichneter Qualität und fortschrittlicher Technik als auch mit hoher Sportlichkeit und Sicherheit punkten. Den «Car of the Year 2013» wählte eine Jury aus insgesamt 58 Automobiljournalisten aus 22 europäischen Ländern aus. Sie bestimmten aus 32 Auto-Neuheiten acht Finalisten, die sie anschliessend auf Herz und Nieren testeten. Wichtige Kriterien für den Titel sind unter anderem Innovation sowie Sicherheit, Design und Qualität. Zudem fliessen die Verbrauchernähe und Umweltaspekte in die Bewertung ein. Bereits zum zweiten Mal war der Genfer Autosalon Ort der Verleihung, auch die finale Stimmabzählung fand live vor Ort statt. Die internationale Auszeichnung Car of the Year gilt als renommiertester und begehrtester Autopreis der Welt.

NEW: FORESTER 4x4 AB FR. 31'000.–.



- Auch als Turbo mit 240 PS.
- Auch als Diesel mit 5,7 l/100 km.

LINEARTRONIC
save energy

SUBARU
BOXER

SYMMETRICAL
AWD

Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 31'000.–. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

Garage Grandag AG

www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch

Zürcherstrasse 3, 5200 Windisch-Brugg

Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54

- Neuwagen-Garantie-Verlängerung auf 4 Jahre
- 3 Jahre Gratis-Service

„mit uns fahren Sie immer besser...“



Confidence in Motion

VCS-Auto-Umweltliste: Erstmals Erdgas- vor Hybridautos

Die 30. Auto-Umweltliste des Verkehrsclub der Schweiz (VCS) überrascht: Erstmals belegen Erdgasautos den Spitzenplatz. Sie verdrängen damit die Hybridautos, welche die letzten 10 Jahre oben aus schwangen. Auf Platz eins liegen der VW eco up, der Seat Mii und der Skoda Citigo. Die drei baugleichen Wagen mit

Erdgasantrieb verbrauchen wenig Treibstoff – und bei der Verbrennung von Erdgas entsteht weniger CO₂ als bei Benzin- und Dieselmotoren. Der Sieger der letzten zwei Jahre, der Lexus CT 200h Hybrid, findet sich auf dem vierten Platz wieder. Dahinter reihen sich drei weitere Hybride in den ersten Zehn ein.

Service für alle Marken

- Für alle Modelle und Baujahre
- Nach Herstellervorgaben
- Erhalt der Herstellergarantie
- Inklusive Mobilitätsgarantie

Bosch Car Service ...alles, gut, günstig.



Fragen Sie nach
einem Angebot
für Ihr Fahrzeug

Auto Schlatter AG
Baslerstrasse 128 5200 Brugg-Umiken
056 441 42 36 • www.bosch-service.ch/schlatter-umiken



Präsident möchte demissionieren

94. GV der SVP-Ortspartei mit Referat des Kantonalpräsidenten

(mw) – Die GV der SVP Windisch bestätigte Präsident Andreas Anner, der auf die nächste GV hin demissionieren möchte, für ein weiteres Amtsjahr – und bekam einen Vortrag von Kantonalpräsident Thomas Burgherr zu hören.

Zu den Herausforderungen der SVP-Ortssektion Windisch gehört heuer der Einsatz rund um die kommunalen Wahlen, in deren Rahmen es gilt, die elf Einwohnerratssitze zu verteidigen. Nachdem die Rechnung 2012 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden konnte, rechnet der Voranschlag 2013 im Zusammenhang mit den Wahlen mit einem beträchtlichen Minus. Um dieses etwas abzumildern, stimmte die GV der moderaten Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 50 auf 60 Franken zu. Die SVP Windisch wird am Stadtfest Brugg vom 30. Mai bis 2. Juni für die SVP Brugg im Einsatz stehen und am 25. August das Lindhofffest durchführen. Am 7. September steht der Dorfrund-

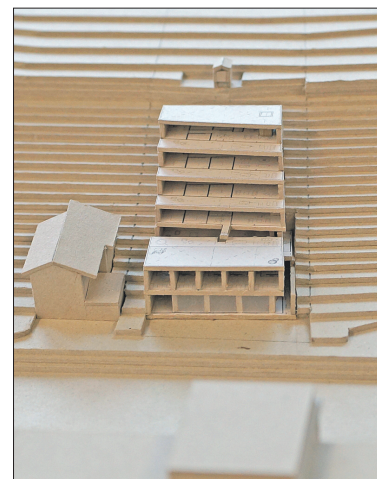
gang «Rundum Windisch» auf dem Programm, am 19. Oktober die Teilnahme an der Einweihung des Campussaals, am 1. November der Fonduepauschal. Präsident Andreas Anner möchte auf die nächste GV hin endgültig demissionieren, nachdem er sich an der GV wegen der noch offenen Nachfolge für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte und mit Akklamation bestätigt wurde. Im Anschluss an die Behandlung der Traktanden äusserte sich SVP-Kantonalpräsident Thomas Burgherr (er hat übrigens in seiner Lehrzeit zweieinhalb Jahre in Windisch gearbeitet und gewohnt) zu Gemeindefragen, forderte eine optimierte Aufgaben- und Finanzplanung der Kantonsverwaltung und lobte die Aktivitäten der Jungen SVP mit ihrer anwesenden Präsidentin Tonja Kaufmann und deren Team. Die abschliessende Diskussion drehte sich hauptsächlich um die generelle Rolle der Partei und um den steigenden Regulierungs- und Finanzdruck auf die Gemeinden.

Rege benutzte Info-Plattform

3. AKB Immo-Messe wieder ein toller Erfolg

(rb) - «Der einfache Rahmen, den wir "indoor" bei der AKB Brugg mit dieser Immo-Messe bieten konnten, fand grosse Akzeptanz.» Das sagte David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden, nach der Veranstaltung letzten Samstag. Er kündigte auch an, den Event kommenden Jahr im ähnlichen Rahmen wieder durchzuführen.

Über 350 Interessierte waren gekommen, um die Angebote der zwölf Promotoren genauer unter die Lupe zu nehmen. Von den Anbietern wie von der AKB Brugg war zu hören, dass sie sehr zufrieden mit dem «Geschäft», mit den hergestellten Kontakten gewesen seien. Die Präsentation des relevanten Angebots an Häusern und Eigentumswohnungen in der Region Brugg (siehe auch Regional Nr. 8 vom 28. Februar 2013) überzeugte. Teilweise sah man auch Überraschendes. So das Projekt «Astra» in Hausen mit Eigentumswohnungen im unteren bis mittleren Preissektor und das Projekt «Schützenmatte».



Im Uhrzeigersinn: Stefan Stöckli (rechts) erläutert Interessierten die drei Projekte «Soor», «Ehbrunne» und das neue «Astra», die attraktives Wohneigentum in Hausen bieten. Rechts ein ganz neues Projekt von Marcel Lauber (Laubhaus AG, Würenlingen). Ein Terrassenhaus mit vorgebauten 2 1/2-Zimmerwohnungen hinter der Kaserne am Bruggberg. Was auf dem Kunzareal alles realisiert wird, stiess auch bei Familien auf grosse Beachtung.



Eröffnung der neuen Saison ...

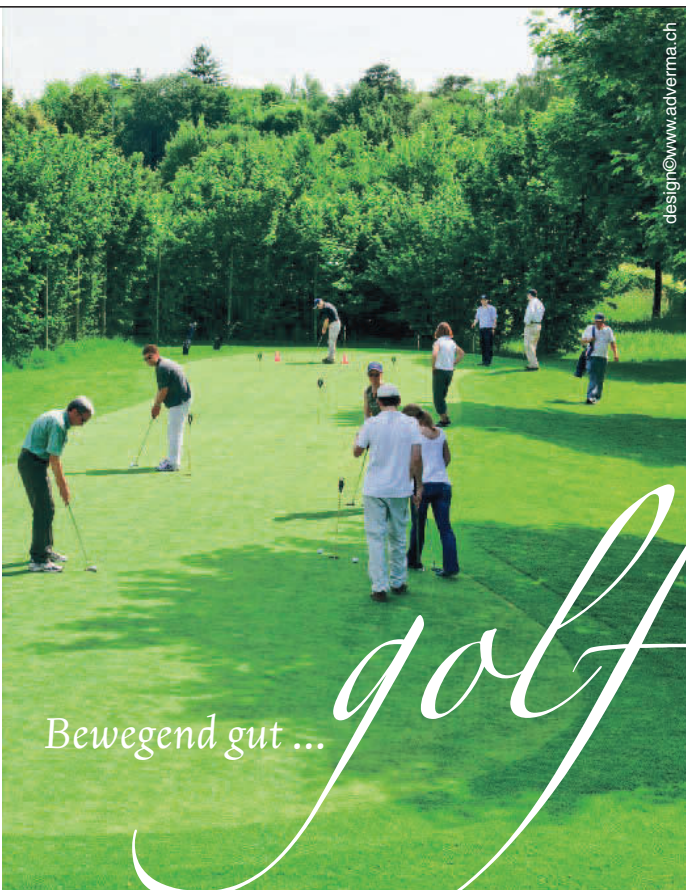
Da schlagen nicht nur die Herzen passionierter Golfspieler höher: Auf dem 9-Loch-Kurzgolfplatz darf jeder den Golfschläger schwingen – auch ohne Platzreife und Handicap.

Lernen Sie diese faszinierende Sportart kennen und geniessen Sie die herrliche Natur in unserem riesigen Kurpark.

Tel. +41 (0)56 463 77 32 · www.bad-schinznach.ch



PITCH & PUTT
BAD SCHINZNACH



design©www.adverma.ch

golf

Bewegend gut ...

Hausen: Meiereien

Täglich schreibt der Autor Jörg Meier in der Tageszeitung seine «Meiereien» und erreicht bei der Leserschaft Kultstatus. Begleitet wird er auf seiner Lesetour am Donnerstag, 14. März, 20 Uhr, in der Regionalen Werkstatt am Wiesenweg 2 in Hausen vom Musiker und Kabarettisten Philipp Galizia. Eintritt: Fr. 10.–, Abendkasse ab 19.30 Uhr (es findet kein Vorverkauf statt). Die Bibliothek und die Kulturkommission freuen sich auf einen vergnüglichen Abend.

Parkinson-Vortrag in der aarReha Schinznach

Am Donnerstag, 14. März 2013 von 19 bis 20 Uhr ist «Die Parkinson-Krankheit» das Thema des regelmässigen stattfindenden, öffentlichen Vortrages in der aarReha Schinznach. Dr. med. Matthias Bischof, Konsiliararzt aarReha Schinznach, Praxis für Neurologie, Baden-Dättwil, referiert in der Aula der renommierten Fachklinik. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr unter www.aarreha.ch oder 056 463 85 11.

www.regional-brugg.ch

«Herr der Äpfel» erntet zweimal Gold

Lupfig: Süssmost und Apfelwein von Heinz Leutwyler erneut mit Bestnoten ausgezeichnet

(msp) - Heinz Leutwyler vom Loorhof in Lupfig ist das siebte Jahr in Folge mit Goldmedaillen für seinen Süssmost sowie den Apfelwein «Loorgold» ausgezeichnet worden. Der Süssmost-Qualitätswettbewerb 2013 wurde am 21. Februar am landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg in Gränichen durchgeführt. 72 Obstsäfte aargauischer Provenienz, darunter 16 Obstweine, wurden von einer Fachjury im Blindtest beurteilt. Als einziger aus dem Bezirk Brugg erreichte Heinz Leutwyler das absolute Punktemaximum.

«Das Jahr 2012 war ein gutes Apfeljahr», sagt Heinz Leutwyler, während er mit raschen, sicheren Handgriffen die Baumschere zum Einsatz bringt. Seit Januar ist er an der Arbeit, denn die 15'000 Niederstämme seiner Anlage gilt es fachgerecht zu schneiden. Ohne richtigen Schnitt keine gute Ernte, kein gutes und gesundes Wachstum. Darum erledigt Heinz Leutwyler die Schnitarbeiten gerne selber – er kennt seine Apfelbäume wie niemand sonst, weiss, mit welcher Schnitttechnik er aus den vielen verschiedenen Sorten das Beste herausholen kann und dabei so wenig wie möglich zu Pflanzenschutzmitteln greifen muss.



Goldauszeichnung für Spitzenprodukte: Der Herr der Äpfel, Heinz Leutwyler, ist derzeit bei Schneidarbeiten in seiner Apfel-Anlage anzutreffen – hier bei der Sorte Arlette

Ein Naturprodukt erster Güte

Ist es seinem kompromisslosen Qualitätsanspruch zu verdanken, dass sich an der Wand im Hofladen inzwischen Golddiplome zuhauf aneinanderreihen? Heinz Leutwyler lacht und stellt klar: «Ich mache den Most nicht extra für den Wettbewerb. Ich reiche jeweils ein Saftmuster aus dem "grossen Haufen" ein.» Dieser Haufen umfasst rund 50'000 Liter Süssmost jährlich. «In

meinen Süssmost kommen nur erstklassige Äpfel ohne jegliche Schadstellen und sonst gar nichts», unterstreicht er.

Die Bewertung des edlen Naturprodukts durch die Jury darf sich denn auch sehen lassen: Der Süssmost vom Loorhof hat nun ohne Unterbruch seit sieben Jahren die Goldauszeichnung errungen. Ebenso – und nicht zum ersten Mal – wurde der Apfelwein «Loorgold» mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Brugg: Freda Goodlett im Dampfschiff

Am Freitag, 8. März (Konzertbeginn 21 Uhr), geht eine Powerfrau der Schweizer Musikszene im Dampfschiff an Bord. Die schwarze Perle mit der Wahnsinns-Stimme, Freda Goodlett, hat schon mit internationalen Grössen gearbeitet. Seit einigen Jahren wohnt die Amerikanerin in der Schweiz und beeindruckt auf der Bühne als charismatische Sängerin. Ihre Qualität ist es, Menschen mit ihrem Gesang zu berühren. Nach vielen Jahren als Gastsängerin oder Duettpartnerin für Liveauftritte und Studio verfolgt Freda heute erfolgreich ihr Soloprojekt mit eigener Band und präsentiert ihre aktuelle CD «Return Of The Black Pearl» mit Einflüssen aus Soulful Rock & Pop.

Ein nächstes Highlight folgt am Sonntag, 10. März (Konzertbeginn 19 Uhr): David Hope, der Ire aus Shannon, County Clare, spielt seine Gitarre wie kaum ein Zweiter. Mal folkelig, mal rockig, mal fein, mal satt aber immer sind es Songs in der Tradition von Dylan, Waits und Petty; eine Stimme von sanft bis gewaltig und in Irland längst kein Geheimtipp mehr.

Brugg: Parisian Night im Salzhaus

Frauenpower im Salzhaus am Tag der Frau: Da geben am Freitag 8. März (20.30 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr), Nadja Stoller und Krystle Warren ihr einziges Konzert in der Schweiz. Die beiden Künstlerinnen sind grossartige Live-Musikerinnen. Es verbindet die beiden ihre Beziehung zur Stadt der Liebe. Krystle Warren lebt seit einigen Jahren in Paris, und Nadja Stoller war für einige Wochen da, um die Songs für ihre letzte CD zu schreiben.

Odeon Brugg: Basler, Crespo und Herzig

Letzten Juni waren im Odeon vierzehn Gruppen und Einzelkünstler aus den Bereichen Kleinkunst, Musik und Spoken Word um die Gunst von Jury und Publikum. Nun werden ebenda am Freitag, 8. März (20.15 Uhr) die drei Gewinner präsentiert.

Patti Basler, die Slam-Poetin oder Wort-Akrobarettistin, wie sie sich gerne nennt, zwitschert munter drauflos. Dabei bewegt sich die Spoken-Word-Artistin auf dem schmalen Ast zwischen Dichterlesung, Alltagssatire und Kabarett. Miriam Crespo, die 32-jährige Basler Singer-Songwriterin, präsentiert ihre melancholisch anmutenden, folkigen Songs. Und Nico Herzig, der ersten Basler Generation der U-20-Slamszene der Schweiz entsprungen und seither immer noch auf so manchen Slam-Bühnen anzutreffen, hat diverse Engagements als Moderator und Conférencier. Hinzu kommen Shows mit der zweiköpfigen Jazz-Hiphop-Crew LaBoulangerie, wobei er gerne sein freestyrendes Alter Ego «MC Halbherzig» alias «M. Demicoeur» auspackt.

Abteilung Planung + Bau

Dohlenzelstrasse 6
5210 Windisch

Tel.: +41 (0)56 460 09 60
www.windisch.ch




Die aargauische Gemeinde Windisch lebt eine bewegte Geschichte, liegt mitten in einer einmaligen Auenlandschaft und setzt zurzeit Marksteine auf dem Weg zu einem überregionalen Bildungszentrum. Vor Ort bestehen gute Verkehrsverbindungen in die Agglomerationen Basel, Bern und Zürich.

Die Abteilung Planung+Bau leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort. Sie erfüllt Aufgaben der Projektleitung von Hoch- und Tiefbauvorhaben und stellt deren Unterhalt und Betrieb sicher. Zudem trägt sie die Verantwortung über die Prozesse im Baubewilligungsverfahren, in der Raumplanung sowie im Umweltschutz.

Infolge einer Pensionierung eines Mitarbeiters suchen wir zur Nachfolgeregelung per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Bereichsleiter/in Hochbau und Umwelt

Erfahrene(r) Facility Manager/in FH oder Architekt/in FH

Ihre Aufgaben:

- Personalführung gemäss Organigramm (Mitarbeitende im Facility Management)
- Liegenschaftsverwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen
- Werterhaltungs- und Entwicklungsprojekte beim kommunalen Liegenschaftsportfolio (Gemeindehaus, Schulen, Werkhof, Freibad, Friedhof usw.)
- Leitung von Projekten im kommunalen Hochbau, im Rahmen der Energiestadt und im Umweltschutzbereich
- Mitarbeit beim Prozess Baubewilligungsverfahren
- Vollzug der kommunalen Aufgaben im Bereich Umwelt und Entsorgung
- Budget und Investitionsplanung

Ihr Profil

- Spezifische Fachausbildung im Hochbau resp. Facility Management; Praxis im Betrieb und Unterhalt von Immobilien; Kenntnisse der Abläufe bei der öffentlichen Hand
- Berufserfahrung und Bereitschaft, sich neuen Aufgaben zu stellen und sich weiterzubilden
- Gute Anwenderkenntnisse in den gängigen EDV-Produkten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Gewandtheit in mündlicher und schriftlicher Ausdrucksweise
- Selbständiger, exakter und zuverlässiger Arbeitsstil; Einsatzfreude und Belastbarkeit

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und in weiten Teilen selbständige Tätigkeit
- Modern eingerichteter Arbeitsplatz
- Unkomplizierte Zusammenarbeit mit allen Verwaltungsabteilungen
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie mit folgendem Vermerk an: „Persönlich/Vertraulich“ Gemeinde Windisch, Abteilung Planung&Bau, Dohlenzelstrasse 6, 5210 Windisch, oder kurt.schneider@windisch.ch. Kurt Schneider, Abteilungsleiter Planung+Bau steht Ihnen unter 056 460 09 60 auch für weitere Informationen gerne zur Verfügung.



Spielt

Grobe Unfueg

(Off the Hook)

Farce in drei Akten von Derek Benfield

Dialektbearbeitung: Andreas Fischer

Neubearbeitung: Fritz Klein

Regie: Brigitte Wyss

Turnhalle Erbslet Villigen

Freitag,	8. März 2013,	20.00 Uhr
Samstag,	9. März 2013,	20.00 Uhr
Freitag,	15. März 2013,	20.00 Uhr
Samstag,	16. März 2013,	20.00 Uhr
Sonntag,	17. März 2013,	13.30 Uhr

Info & Reservationen

www.theatervilligen.ch

Telefonische Reservation

Mo. & Mi., 18.00 bis 19.30 Uhr

Tel. 056 284 17 50



RESTAURANT BIG STERNE

HAUSEN AG
BEI BRUGG

Metzgete im Sterne!

Sa, 09. März ab 18.00 Uhr
So, 10. März ab 12.00 Uhr

Fondue Chinoise à discrétion

Mi – So ab 18.00 Uhr im Hexenstübli.
Preis: Fr. 38.50/Person, inkl. Hexensalat.

Reservationen erwünscht.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 05.30 Uhr
Sa ab 15.00 Uhr
So ab 09.00 Uhr

5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

Liebi mit Blätschade

Lustspiel in drei Akten von Hans Gnani
Mundartbearbeitung: Carl Hirrlinger
Regie: Pierrette Stegmüller

In der Turnhalle Scherz

2. März 2013	14.00 / 20.00 Uhr
6. März 2013	20.00 Uhr
8. März 2013	20.00 Uhr
9. März 2013	20.00 Uhr

Gastspiel in der Turnhalle Killwangen

16. März 2013 14.00 / 20.00 Uhr

Vorverkauf: Ruth Flückiger, 056 441 39 72

Theatergruppe Scherz
www.theaterscherz.ch



TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD

OHNE RAHMEN

IST WIE EINE SEELE

OHNE KÖRPER